



FRANK SCHMITT  
Mitglied der Hamburgischen Bürgerschaft

# Newsletter

Hamburg, den 9. März 2025

## Sehr geehrte Damen und Herren; Liebe Freundinnen und Freunde!

Ich bedanke mich von Herzen für 23.234 Stimmen bei der Bürgerschaftswahl am 2. März 2025 und das damit verbundene Vertrauen. Dieses Ergebnis ist für mich Anerkennung und Ansporn zugleich. Ich freue mich darauf, auch in den kommenden fünf Jahren die Menschen im Wahlkreis Vier in der Bürgerschaft zu vertreten und mich mit ganzer Kraft für unsere Stadtteile einzusetzen.

Der enge Austausch mit Ihnen und Euch bleibt mir dabei besonders wichtig. Mein besonderer Dank gilt allen, die mich in den vergangenen Wochen unterstützt haben. Ohne dieses großartige Engagement wäre meine Wiederwahl nicht möglich gewesen.

Besonders freue ich mich, dass die SPD im Wahlkreis Vier mit 30,6 Prozent der Stimmen stärkste Kraft bleibt. Gemeinsam mit Philine Sturzenbecher werde ich unseren Wahlkreis weiterhin in der Hamburgischen Bürgerschaft vertreten. In vielen Stadtteilen konnten wir die meisten Stimmen gewinnen – ein starkes Zeichen für das Vertrauen in unsere Politik.

In der neuen SPD-Bürgerschaftsfraktion werde ich auch mit meinen Altonaer Fraktionskolleginnen und -kollegen eng zusammenarbeiten. Besonders freut mich auch die Wahl von Oktay Özdemir, der – wie ich – aus Lurup kommt. Außerdem aus Altona kommen Sören Platten und Jan Koltze, die ebenfalls über die SPD-Landesliste in die Bürgerschaft eingezogen sind. Mithat Çapar wird als Wahlkreisabgeordneter den Wahlkreis 3 (Altona) vertreten. Gemeinsam werden wir uns mit ganzer Kraft für die Menschen in Altona und Hamburg einsetzen.

Das Wahlergebnis zeigt auch, dass unsere Stadtteile politisch vielfältig sind. Ich gratuliere Dr. Anke Frieling und Antje Müller-Möller (CDU) sowie Phyllis Demirel (Grüne), die ebenfalls für den Wahlkreis direkt gewählt wurden.

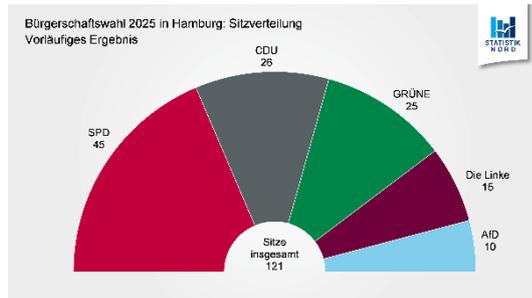
Nochmals herzlichen Dank an alle, die mich unterstützt und mir ihr Vertrauen ausgesprochen haben. Ich freue mich auf die kommenden fünf Jahre in der Hamburgischen Bürgerschaft!

Herzliche Grüße

Ihr und Euer

Frank Schmitt  
Wahlkreisabgeordneter für Lurup, Osdorf, Iserbrook, Groß Flottbek, Rissen, Sülldorf, Blankenese, Nienstedten

### Bürgerschaftswahl – Hamburg bleibt stabil sozialdemokratisch



Eine Woche nach der Bundestagswahl, am 2. März 2025, wählten die Hamburgerinnen und Hamburger ihre neue Bürgerschaft. Trotz Verlusten konnte die SPD mit 45 Sitzen erneut die stärkste Kraft bleiben. Die CDU folgt mit 26 Sitzen, knapp dahinter liegen die Grünen mit 25 Sitzen. Die Linke zieht mit 15 Abgeordneten in die Bürgerschaft ein, die AfD mit 10 Mandaten.

Bis zum Montagabend wurden die Stimmen aus den Wahllokalen und die Briefwahlstimmen ausgezählt. Am Abend gab der Landeswahlleiter dann das vorläufige amtliche Endergebnis bekannt.

Dass die Ermittlung des Ergebnisses bis Montagabend dauert, liegt am besonderen Hamburger Wahlrecht. Die Wählenden haben mit ihren jeweils fünf Stimmen für die Landesliste und fünf Stimmen für die Wahlkreisliste die Möglichkeit, die personelle Zusammensetzung der Bürgerschaft aktiv zu beeinflussen. Diese starke Mitbestimmung macht die Auszählung jedoch aufwendiger als in anderen Bundesländern.

Erfreulich ist, dass die Ungültigkeitsquote bei den Stimmzetteln gesunken ist: Bei den Landeslistenstimmzetteln von 1,1 Prozent auf 0,8 Prozent, bei den Wahlkreislistenstimmzetteln von 1,9 Prozent auf 1,5 Prozent.

Zunächst werden die 50 direkt gewählten Abgeordneten aus den 17 Hamburger Wahlkreisen in die Bürgerschaft entsandt. Danach erfolgt die Mandatsverteilung über die Landeslisten, um das Wahlergebnis in der Sitzverteilung abzubilden.

Das vorläufige Ergebnis der Bürgerschaftswahl 2025 kann in der offiziellen Ergebnispräsentation eingesehen werden. Neben dem Landesergebnis sind dort auch die Ergebnisse auf verschiedenen Gebietsebenen verfügbar, darunter Bezirke, Stadtteile, Wahlkreise und Wahlbezirke. Zudem gibt es Vergleiche zur Bürgerschaftswahl 2020.

Das endgültige Wahlergebnis stellt der Landeswahlausschuss am 19. März 2025 fest. Am 26. März 2025 tritt dann die neue Hamburgische Bürgerschaft zu ihrer konstituierenden Sitzung zusammen. Dabei wird die Bürgerschaftspräsidentin oder der -präsident gewählt.

Die SPD hat bereits Sondierungsgespräche mit den Grünen sowie der CDU vereinbart. Anschließend entscheiden die Parteigremien, mit wem Koalitionsverhandlungen aufgenommen werden. Eine Fortsetzung der bisherigen Koalition mit den Grünen wäre weiterhin möglich und hätte eine stabile Mehrheit in der neuen Bürgerschaft.

📌 **Ergebnisportal – Wahlen in Hamburg:**

🔗 [www.wahlen-hamburg.de/Bürgerschaftswahl 2025](http://www.wahlen-hamburg.de/Bürgerschaftswahl_2025)

📌 **Weiterführende Analysen, Stadtteilergebnisse und Sonderauswertungen:**

🔗 [www.statistik-nord.de/wahlen](http://www.statistik-nord.de/wahlen)

---

### Neue SPD-Fraktion nimmt die Arbeit auf

Nach der Bürgerschaftswahl kamen die alten und neuen Mitglieder der SPD-Fraktion zu ihrer ersten gemeinsamen Sitzung im Hamburger Rathaus zusammen. Insgesamt gehören der neuen SPD-Fraktion 45 Abgeordnete an, darunter 13 neu gewählte Mitglieder.

Mit Abgeordneten aus allen Hamburger Bezirken stellt die SPD-Fraktion auch in dieser Legislaturperiode die stärkste Kraft in der Bürgerschaft. Die Mehrheit der Fraktionsmitglieder bringt bereits Erfahrung aus der parlamentarischen Arbeit mit, gleichzeitig sorgen die 13 neuen

Abgeordneten für frische Impulse. Der Frauenanteil in der neuen Fraktion liegt bei 42 Prozent – das ist etwas mehr als in der letzten Wahlperiode.

Die SPD-Fraktion ist breit aufgestellt und vereint Abgeordnete mit unterschiedlichen beruflichen Hintergründen. Von der Lehrkraft über die Verwaltungsfachkraft bis hin zum Handwerksmeister sind viele Bereiche vertreten – ebenso wie Vertreterinnen und Vertreter verschiedener Hamburger Stadtteile. So gehören der neuen Fraktion sechs Abgeordnete aus dem Bezirk Altona an. Neben den direkt gewählten Abgeordneten aus dem Wahlkreis 4, Philine Sturzenbecher und mir, sowie Mithat Çapar als Wahlkreisabgeordnetem für Altona, sind auch Sören Platten, Jan Koltze und Oktay Özdemir über die SPD-Landesliste in die Bürgerschaft eingezogen.

Als SPD-Fraktion werden wir auch in dieser Wahlperiode konsequent daran arbeiten, Hamburg sozial gerecht, innovativ und nachhaltig weiterzuentwickeln.

📌 **Alle Abgeordneten der neuen SPD-Bürgerschaftsfraktion finden Sie im Internet:**

🔗 [www.spd-fraktion-hamburg.de/wir-ueber-uns/abgeordnete](http://www.spd-fraktion-hamburg.de/wir-ueber-uns/abgeordnete)

## Bundestagswahl – Machtwechsel in Berlin zeichnet sich ab

Am 23. Februar 2025 haben die Bürgerinnen und Bürger in Deutschland einen neuen Bundestag gewählt. Das vorläufige Wahlergebnis zeigt: Die SPD hat auf Bundesebene deutliche Verluste erlitten, während die CDU/CSU als stärkste Kraft aus der Wahl hervorgegangen ist. Damit steht ein Machtwechsel in Berlin bevor – die Regierungsbildung wird in den kommenden Wochen im Fokus der politischen Verhandlungen stehen.

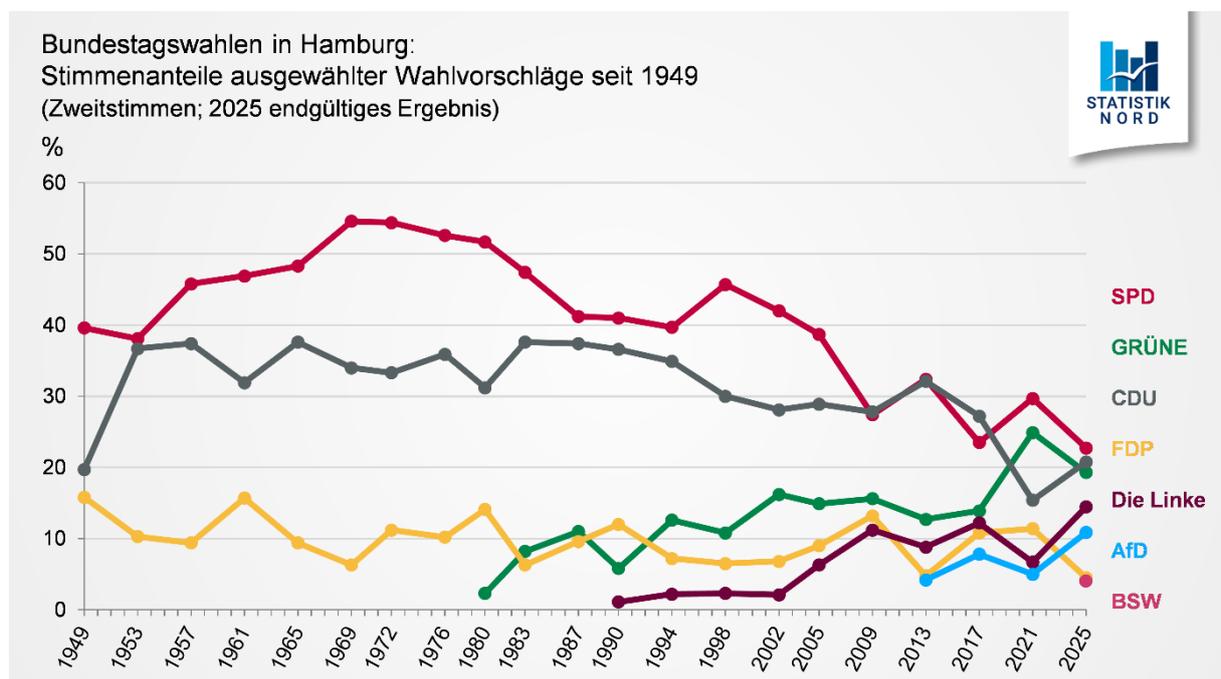
Für Hamburg bedeutet das Wahlergebnis, dass die SPD weiterhin mit erfahrenen Abgeordneten im Bundestag vertreten ist. Falko Droßmann (Mitte), Aydan Özoğuz (Wandsbek) und Metin Hakverdi (Bergedorf-Harburg) haben erneut den Einzug in den Bundestag geschafft. Im Wahlkreis 19 (Hamburg-Altona) konnte sich Linda Heitmann von den Grünen erneut durchsetzen, während Sören Platten, der Kandidat der SPD-Altona, trotz eines sehr engagierten Wahlkampfes nicht in den Bundestag einziehen wird.

Der Bundeswahlausschuss wird am 14. März 2025 das endgültige Gesamtergebnis feststellen. Erst dann steht fest, wie genau sich die Sitzverteilung gestaltet.

📌 **Das vorläufige Wahlergebnis und detaillierte Tabellen sind hier abrufbar:**

🔗 [www.statistik-nord.de/BTW25HH](http://www.statistik-nord.de/BTW25HH)

🔗 [www.wahlen-hamburg.de/Bundestagswahl\\_2025](http://www.wahlen-hamburg.de/Bundestagswahl_2025)



---

## Neue Regeln für E-Scooter: Klare Vorgaben für mehr Sicherheit im Straßenraum



Falsch abgestellte E-Scooter sorgen immer wieder für Behinderungen auf Gehwegen. Mit den neuen Regeln schafft die Stadt klare Vorgaben für mehr Ordnung und Sicherheit im öffentlichen Raum.

Das Problem behindernd abgestellter E-Scooter ist in Hamburg seit Jahren ein Ärgernis – insbesondere für mobilitätseingeschränkte Menschen, Eltern mit Kinderwagen oder ältere Bürgerinnen und Bürger. Nun hat die Behörde für Verkehr und Mobilitätswende eine neue Vertragsgrundlage mit den Sharing-Anbietern geschaffen, die verbindliche Regeln und Sanktionen für falsch abgestellte Fahrzeuge festlegt. Eine zentrale Neuerung: E-Scooter und E-Bikes gelten künftig als Sondernutzung im öffentlichen Raum und nicht mehr als Gemeingebrauch. Damit können Sondernutzungsgebühren erhoben werden, und die Stadt hat mehr Handhabe bei falsch abgestellten Fahrzeugen.

### Was ändert sich konkret?

- **Sondernutzungsgebühr:** Ab sofort zahlen die Anbieter 2 Euro pro Fahrzeug und Monat, im Bereich des Ring 2 zusätzlich 4,50 Euro pro Fahrzeug. Die Einnahmen sollen in den Ausbau neuer Abstellflächen fließen.
- **Konsequenzen für Falschparken:** Anbieter müssen falsch abgestellte Fahrzeuge auf Aufforderung umstellen oder einsammeln. Falls nötig, kann die Stadt E-Scooter abschleppen lassen.
- **Verursacherprinzip:** Verwarnungsgelder für falsch abgestellte Fahrzeuge werden künftig direkt an die Nutzer:innen weitergereicht. Zusätzlich zahlen die Anbieter eine Verwaltungsgebühr: 30 Euro pro E-Scooter für das Umstellen, 100 Euro für das Abschleppen.
- **Digitale Meldesysteme:** Anbieter müssen Plattformen zur einfachen Meldung von Falschparkern bereitstellen. Der Scooter-Melder ([www.scooter-melder.de](http://www.scooter-melder.de)) ist bereits in Betrieb.
- **Sensibilisierung für sicheres Verhalten:** Maßnahmen wie Reaktionstests in den Apps bei Großveranstaltungen sollen das Bewusstsein für sicheres Verhalten, insbesondere im Hinblick auf Alkohol, schärfen.

Mit dem neuen Rahmenvertrag, der bis Ende 2027 gilt, bleiben E-Scooter und E-Bikes weiterhin ein Bestandteil des städtischen Mobilitätsmixes – jedoch unter klaren Regeln zur öffentlichen Sicherheit. Auch die Einrichtung fester Abstellflächen und Parkverbotszonen wird weiter ausgebaut, um Gehwege freizuhalten und das Stadtbild zu verbessern.

📍 **Scooter-Melder für falsch abgestellte Fahrzeuge:**

🔗 [www.scooter-melder.de](http://www.scooter-melder.de)

---

## Neue Online-Datenbank zu Hamburger Straßennamen

Seit dem 8. März 2025 ist eine neue Datenbank der Landeszentrale für politische Bildung online abrufbar. Unter [www.hamburg-strassennamen.de](http://www.hamburg-strassennamen.de) kann nachgeschlagen werden, nach welchen Persönlichkeiten Hamburger Straßen benannt sind.

Die Datenbank, erarbeitet von der Historikerin Dr. Rita Bake, ist das Ergebnis jahrelanger Forschung und zeigt, wie Straßenbenennungen das Stadtbild prägen und gesellschaftliche Entwicklungen widerspiegeln. Besonders auffällig ist die ungleiche Geschlechterverteilung: Während in Hamburg 2.877 Verkehrsflächen nach Männern benannt sind, tragen nur 488 die Namen von Frauen.

Straßennamen sind mehr als nur Orientierungshilfen – sie sind Teil der Erinnerungskultur einer Stadt. Sie ehren Persönlichkeiten und historische Ereignisse, spiegeln aber auch gesellschaftliche Entwicklungen und Werte wider. Gleichzeitig sind einige Straßenbenennungen immer wieder Gegenstand öffentlicher Debatten, etwa wenn es um Namen aus der Kolonialzeit oder um NS-belastete Persönlichkeiten geht.

Neben der Geschlechterverteilung bietet die Datenbank daher auch Einblicke in verschiedene Schwerpunktbereiche, darunter:

- Straßen mit NS-Bezug
- Nach Widerstandskämpfer:innen benannte Verkehrsflächen
- Straßen mit kolonialhistorischer Bedeutung
- Straßennamen, die Vorbilder für Integration und gesellschaftliches Engagement würdigen

Die neue Online-Datenbank lädt dazu ein, sich mit der Geschichte Hamburgs aus einer neuen Perspektive zu befassen und zu entdecken, welche Geschichten sich hinter den Namen verbergen.

 **Mehr erfahren:**

 [www.hamburg-strassennamen.de](http://www.hamburg-strassennamen.de)

---

## Einsatz für Kinderkultur - Bundesverdienstorden für Margot Reinig



Verleihung des Bundesverdienstordens an Margot Reinig.

© Behörde für Kultur und Medien

Für ihr jahrzehntelanges Engagement in der Kinder- und Jugendkultur wurde Margot Reinig mit dem Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland ausgezeichnet. Hamburgs Kultursenator Dr. Carsten Brosda überreichte die Ehrung im Namen des Bundespräsidenten.

Margot Reinig ist Mitgründerin und langjährige Leiterin des KLICK Kindermuseums in Osdorf. Seit über 30 Jahren setzt sie sich für die kulturelle Bildung von Kindern ein und hat maßgeblich zur Entwicklung der Kinder- und Jugendkultur in Hamburg beigetragen. Mit ihrem unermüdlichen Einsatz hat sie das KLICK Kindermuseum zu einem bundesweit anerkannten Vorzeigeprojekt gemacht.

Ihr Engagement geht weit über Hamburg hinaus: Sie war Mitgründerin des Bundesverbands deutscher Kinder- und Jugendmuseen und der LAG Kinder- und Jugendkultur Hamburg, wodurch sie die kulturelle Bildungslandschaft nachhaltig geprägt hat.

Im April eröffnet mit dem „urbaneo – Junges Architekturzentrum“ in der HafenCity ein weiteres Projekt, das Margot Reinig auf den Weg gebracht hat. Es soll Kinder und Jugendliche für Architektur und Stadtplanung begeistern und ihre aktive Mitgestaltung der Stadt fördern.

Mit dem Bundesverdienstorden wird ihr unermüdlicher Einsatz für kulturelle Teilhabe und Partizipation von Kindern gewürdigt. Eine hochverdiente Auszeichnung für eine echte Pionierin der Kinderkultur!

---

## Matthiae-Mahl 2025 – Eine Hamburger Tradition seit 1356

Am 4. März 2025 hatte ich die Ehre als Vizepräsident der Hamburgischen Bürgerschaft am traditionellen Matthiae-Mahl im Hamburger Rathaus teilzunehmen. Dieses besondere Festmahl, das erstmals 1356 dokumentiert wurde, gilt als das älteste Ehrenmahl der Welt. Nach einer 200-jährigen Unterbrechung ab 1724, deren Grund nicht überliefert ist, wird die Tradition seit 1921 wieder gepflegt.



© Hamburgische Bürgerschaft/Michael Zapf

Mit über 400 geladenen Gästen bringt das Matthiae-Mahl Persönlichkeiten aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft, Kultur und internationalen Organisationen zusammen. Auch die Hamburger Ehrenbürger sowie das konsularische Korps sind Teil der Gästeliste. Der Erste Bürgermeister empfängt die Ehrengäste auf der Senatstreppe, wo sie sich in das Goldene Buch der Stadt eintragen. Danach folgt das festliche Mahl im Großen Festsaal, musikalisch begleitet vom Kammerorchester der Hochschule für Musik und Theater.

Das diesjährige Matthiae-Mahl stand unter dem Thema „Wettbewerbsfähigkeit der europäischen und deutschen Wirtschaft in der geopolitischen Zeitenwende“. Als Ehrengäste sprachen die Exekutiv-Vizepräsidentin der Europäischen Kommission Teresa Ribera sowie Prof. Dr. Dr. h.c. Monika Schnitzer, Vorsitzende des Sachverständigenrats zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung (sogenannte „Wirtschaftsweise“) über zentrale wirtschaftliche Herausforderungen. Das Matthiae-Mahl ist nicht nur eine Hamburger Tradition, sondern setzt auch Impulse für den internationalen Austausch und die wirtschaftspolitische Debatte.

📌 **Weitere Informationen, Redebeiträge und Fotos:**

🔗 [www.hamburg.de/matthiae-mahl](http://www.hamburg.de/matthiae-mahl)

---

## Veranstaltungen / Termine

---

### Bürgerschaftssitzungen

Die Hamburgische Bürgerschaft tagt in der Regel jeden zweiten Mittwoch ab 13:30 Uhr im Plenarsaal des Hamburger Rathauses. Die konstituierende Sitzung der 23. Wahlperiode findet am 26. März 2025 statt. Sie können die Sitzungen bequem von zu Hause aus im Livestream verfolgen – wahlweise mit Gebärdensprache oder Untertiteln. Besuchen Sie dazu die Internetseite der Hamburgischen Bürgerschaft unter [www.hamburgische-buergerschaft.de](http://www.hamburgische-buergerschaft.de).

Noch besser: Erleben Sie die Debatten live vor Ort! Reservieren Sie sich frühzeitig einen der begrenzten Plätze auf der Tribüne und nehmen Sie an einer der Sitzungen persönlich teil.

---

### Ausschusssitzungen

Auch die Ausschusssitzungen der Hamburgischen Bürgerschaft sind öffentlich. Diese bedürfen keiner vorherigen Anmeldung.

Die meisten Ausschüsse werden erst nach einer Regierungsbildung eingesetzt und besetzt. Bis dahin gibt es lediglich den Ausschuss für Verfassung, Geschäftsordnung und Wahlprüfung sowie den Europaausschuss, die öffentlich tagen.

Alle aktuellen Termine und Tagesordnungen finden Sie auf der Internetseite der Hamburgischen Bürgerschaft unter dem Kalender: [www.hamburgische-buergerschaft.de/aktuelles/termine](http://www.hamburgische-buergerschaft.de/aktuelles/termine).

---

---

## Rundgang durch das Hamburger Rathaus

Das Hamburger Rathaus ist nicht nur ein historisches Wahrzeichen, sondern auch der zentrale Ort, an dem die politischen Entscheidungen Hamburgs getroffen werden. Ich lade Sie herzlich zu einem spannenden Rundgang ein, bei dem Sie nicht nur die prachtvollen Räumlichkeiten dieses beeindruckenden Gebäudes entdecken, sondern auch einen Einblick in die politischen Prozesse unserer Stadt erhalten.

**Samstag, 26. April 2025, 16:00 Uhr; Anmeldeschluss: 24.04.2025**

**Rathaus, Rathausmarkt 1, Hamburg-Altstadt**

**Treffpunkt:** Rathausdiele in der Mitte, Dauer: ca. 1,5 Stunden

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, daher bitte ich um Anmeldung telefonisch unter (040) 876 00 466 oder per E-Mail an [moin@frank-schmitt.info](mailto:moin@frank-schmitt.info).

Übrigens:

Schulklassen, Vereine, Institutionen und Freizeitgruppen sind herzlich eingeladen, einen individuellen Rathaus-Rundgang mit mir zu erleben. Für die Planung einer solchen Führung steht mein Abgeordnetenbüro gerne zur Verfügung.



---

# Impressum

---

## Newsletter abonnieren

Mein regelmäßig erscheinender Newsletter ist kostenfrei erhältlich. Sie können die neueste Ausgabe automatisch per E-Mail oder Post erhalten, je nachdem, welche Variante Sie bevorzugen. Wenn Sie den Newsletter per Post erhalten möchten, bestellen Sie ihn einfach direkt über mein Abgeordnetenbüro.

**Dies ist die gedruckte Version meines Newsletters.** Für die elektronische Ausgabe scannen Sie einfach den nebenstehenden QR-Code oder tragen Sie sich direkt auf meiner Website [www.frank-schmitt.info](http://www.frank-schmitt.info) in die Verteilerliste ein. Bitte bestätigen Sie die E-Mail, die Sie daraufhin erhalten – prüfen Sie dazu ggf. auch Ihren Spam-Ordner.



Ich freue mich über Ihr Interesse an meiner politischen Arbeit.

---

## Kontakt



**Frank Schmitt**  
Mitglied der Hamburgischen Bürgerschaft  
Wahlkreisabgeordneter für den Wahlkreis Altona-West

### SPD-Abgeordnetenbüro Frank Schmitt

 Luruper Hauptstraße 274, 22547 Hamburg

 **Öffnungszeiten:**

Montags von 10 bis 13 Uhr und dienstags von 14 bis 17 Uhr  
Vereinbaren Sie außerhalb der Öffnungszeiten gerne einen Termin.

**In den Ferien vom 10. bis 23. März 2025 ist mein SPD-Abgeordnetenbüro geschlossen.**

 (040) 87 600 466

 0152 53 77 49 10

 [moin@Frank-Schmitt.info](mailto:moin@Frank-Schmitt.info)

 [Frank-Schmitt.info](http://Frank-Schmitt.info)

 [@fschmittwk4](https://www.facebook.com/fschmittwk4)

 [@fschmittwk4](https://www.instagram.com/fschmittwk4)



Zum Wahlkreis Altona-West gehören die Stadtteile Lurup, Osdorf, Iserbrook, Groß Flottbek, Rissen, Sülldorf, Blankenese und Nienstedten.

---